

Der Fasnets-Ignaz ist wieder auf den Beinen

Der Gundelfinger Narrenverein "Fässlistemmer" startete in die neue Fasnetssaison / Grüne Kerze noch nicht entzündet.



Fasnets-Eröffnung Foto: Andrea Steinhart

GUNDELFINGEN. "Fasnets-Ignaz wach auf", tönte es lautstark um 19.11 Uhr am Freitag, dem 11. 11. 11, hinter dem Gundelfinger Rathaus. Mehrere Rufe von den Mitgliedern der Fässlistemmer waren notwendig, bis sich ihr Ignaz gähmend und augenreibend endlich aus seinem Bett erhob. Die Fasnetsaison der Gundelfinger Fässlistemmer ist eröffnet.

Seit einigen Jahren beginnen die Gundelfinger Fässlistemmer ihre Fasnet mit "Lichtersprüchen" bei der kupfernen Ignazfigur. Dabei dichten Fraktionsmitglieder kleine Verse und erhalten dann je nach Partei eine Kerze in der passenden Farbe: Schwarz für die CDU, rot für die SPD, gelb für die FDP und orange für die Freien Wähler. Die grüne Kerze blieb dieses Jahr liegen, da kein Vertreter der Grünen gekommen war. IGV-Chef Klaus Wächter bekam für seinen Spruch die silberne, Herbert Geißler für sein Loblied auf die Presse eine braune Kerze.

Bürgermeisterstellvertreter Bernd Bauer ließ es sich auch nicht nehmen zu kommen, um in seinem Lichtersprüchlein an die Narren zu appellieren, "jetzt nun nicht mehr also lange den Beginn der Fasnet auf die lange Bank zu verschieben." Dafür erhielt er Beifall und eine weiße Kerze. Allerdings muss er sich mit der Fasnet gedulden, denn das richtige Fasnets-Treiben beginnt erst vier Wochen vor dem Fasnetsamstag – dann erst tragen die Narren ihr Häs auf der Straße.

Bei der anschließenden kleinen öffentlichen Feier zum Abschluss ihres Jubiläumsjahres luden die Fässlistemmer ins Kultur- und Vereinshaus ein. Der Einladung folgte aber nur noch ein

kleines Grüppchen. Dennoch bliesen die Schalmeien-Damen kräftig in ihre Instrumente und Ulrike Fiedler erzählte eine lustige Geschichte aus der Bütt. Danach freute sich die Vorsitzende, neue aktive Mitglieder aufnehmen zu dürfen. "Sogar Männer sind diesmal dabei." Seit einem Jahr sind Volker, Christine, Sabrina und Max Henschel aus Denzlingen im Verein. Dafür erhielten sie nun Holzmaske, Schurz und Schellenbengel. Doris Paletta, Claudia und Pia Gabriel sowie Sebastian Hochmeier bekamen den Orden des Vereins für ihre zweijährige aktive Narrenzeit.

Autor: Andrea Steinhart

Empfehlen

Empfehl dies deinen Freunden.

0

WEITERE ARTIKEL: GUNDELFINGEN

Wer teilt, bekommt etwas dazu

Kinder beschäftigen sich mit der St. Martins-Botschaft / Leuchtende Laternen und viele Kinder in Gundelfingen. **MEHR**

Gesundheit ist der große Renner

Neue VHS-Kurse in Gundelfingen vom Gemeinderat genehmigt . **MEHR**

"Patient an erster Stelle"

Die Außenstelle der Kirchliche Sozialstation in Gundelfingen hat mit Michael Röhl neuen Leiter. **MEHR**